

## Eckernförde

## Hier zu Hause

## Auf den Spuren der Sprotte

**ECKERNFÖRDE** Eine kostenpflichtige Altstadtführung mit Schiffsrundfahrt unter dem Titel „Auf den Spuren der Sprotte“ findet am Montag, 6. Mai, statt. Treffpunkt ist der Tourist-Info-Punkt, Kieler Straße/Ecke Gerichtstraße um 15.30 Uhr. Anmeldungen unter Tel. 04351/71790. Nach einem Spaziergang durch die Altstadt fahren die Teilnehmer auf einem Fischerkutter über die Bucht. ez

## Beim Frühstück nach Oslo reisen

**ECKERNFÖRDE** In diesem Monat lädt der Seniorenbeirat der Stadt am Montag, 6. Mai, um 10 Uhr zum Frühstück in die Bürgerbegegnungsstätte ein. Jürgen Glowik erzählt von seiner Reise mit dem Segelschiff nach Oslo. ez

## Im Museum rollt wieder die Bahn

**ECKERNFÖRDE** Der Treff Eckernförder Eisenbahnfreunde (TEE) führt am Sonntag, 5. Mai, von 13 bis 16.30 Uhr wieder die historische Modelleisenbahnanlage „Eckernförde 1951“ im Museum vor. Zurzeit arbeitet der Verein an einem Nachbau der 1958 eingestellten Kreisbahnstrecke von Eckernförde nach Kappeln. Zeitzeugen der Bahn sind herzlich willkommen. ez  
> www.TEE-Verein.de

## Eckernförder Zeitung

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

## REDAKTIONSLEITUNG

Gernot Kühl Tel. 04351/9008-1470

## STADTREDAKTION

Arne Peters -1480  
Susanne Karkossa-Schwarz -1485

## HÜTTENER BERGE

Achim Messerschmidt -1482

## SCHWANSEN

Dirk Steinmetz -1483

## DÄNISCHER WOHLD

Torsten Peters -1484

Fax -1477

E-Mail redaktion.eckernfoerde@shz.de

## SPORTREDAKTION

Stefan Gerken -5451

Fax -5459

E-Mail sport.eckernfoerde@shz.de

## ANSCHRIFT

Schulweg 7, 24340 Eckernförde

Zentrale: Tel. 04351/9008-0

## KUNDEN-CENTER

Kieler Straße 55, 24340 Eckernförde

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9 - 17 Uhr

Sonnabend 9 - 13 Uhr

Tel. 04351/9008-2483

## VERKAUFSLEITUNG

Raphael Klatt 04351/9008-2470

## LESERSERVICE

Online-Leserservice:

www.mein.shz.de (24h)

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)

E-Mail leserservice@shz.de

## ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)

E-Mail anzeigen@shz.de

## BEZUGSPREIS

Monatlich € 41,90 durch Zusteller,

durch die Post € 43,90.

Preise inkl. 7 % MwSt.

## Green Screen will Kino im Zentrum

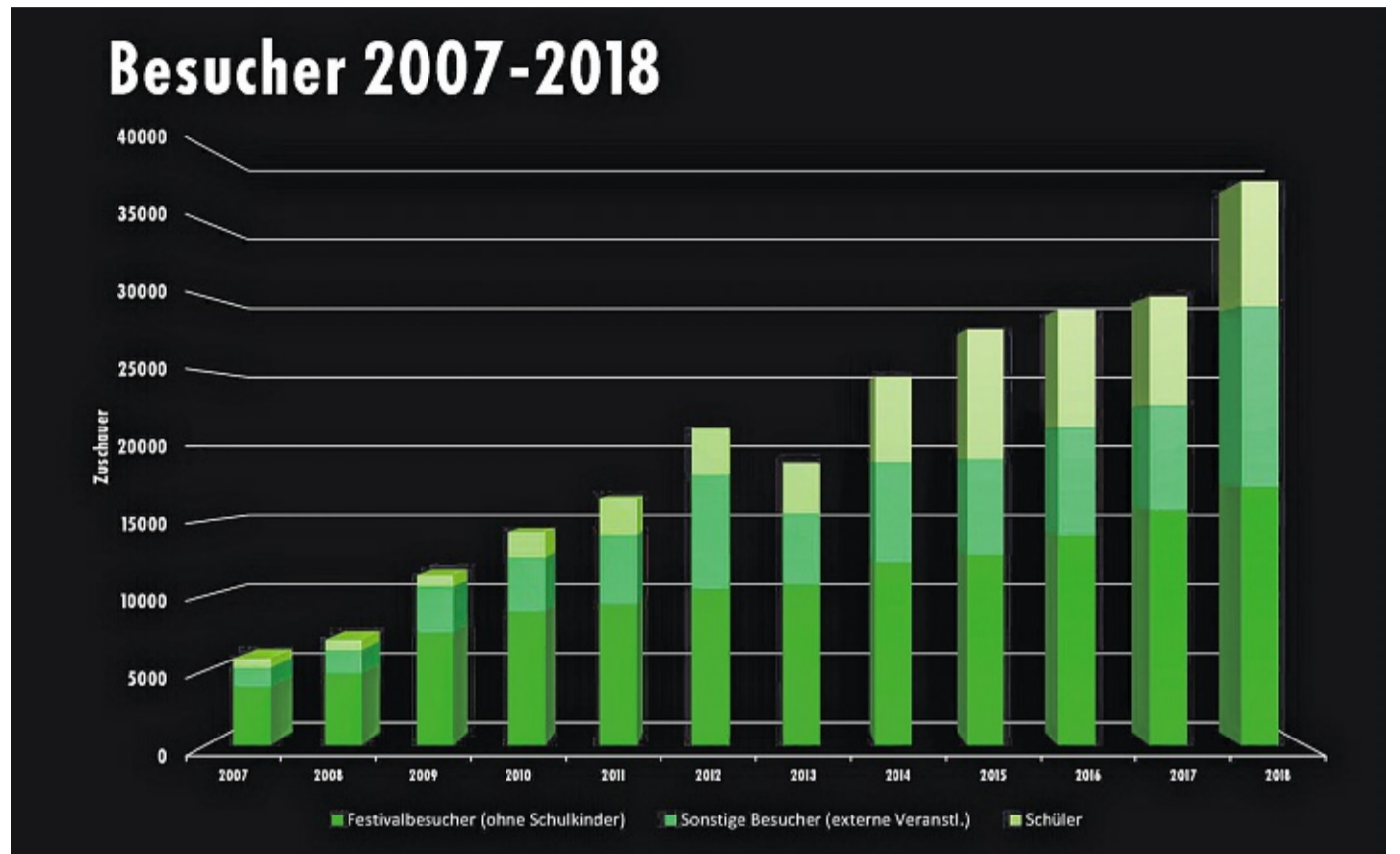
Besucherzahlen zwischen 2007 und 2018 von 5000 auf 40.000 gestiegen / Eintrittskarten für Eröffnung und Preisverleihung werden teurer

Von Arne Peters

**ECKERNFÖRDE** Der in der Öffentlichkeit kurz aufgelo-derten Idee, ein Kino am Standort des frei werdenden Baumarkts im Hörst zu er-richten, erteilt Ulrike Lafrenz als Vorsitzende des Green-Screen-Fördervereins mit aller Deutlichkeit eine Absage: „Wir möchten das Festival dauerhaft in Eckernförde etablieren, aber auch weiterentwickeln“, sagte sie auf der jüngsten Mitglieder-versammlung des Vereins. „Deshalb wünsche wir uns, dass die Kinodebatte für ein Kino entschieden wird, das zentrumsnah und fußläufig zu erreichen ist. Nur so können wir dem immer größer werdenden Publikum gerecht werden, ohne die char-mante und persönliche Aus-strahlung des Festivals zu verlieren.“

Nach derzeitigem Stand wird ihr Wunsch in Erfüllung gehen: Nachdem das Kino-projekt am Bahnhof gestor-ben ist, soll der Ratsbe-schluss vom 7. Februar um-gesetzt werden, demzufolge ein Kino im Skaterpark ge-baut wird, nachdem die Ju-gendlichen eine neue Anlage auf der gegenüberliegenden Straßenseite im Schulweg er-halten haben.

Die Anspielung auf das im-mer größer werdende Publi-kum kam nicht von ungefähr. Die Entwicklung des interna-tionalen Naturfilmfestivals Green Screen ist rasant: Während die Besucherzahl im Jahr 2007 noch bei 5000 lag, hat sie sich kontinuier-



Die Besucherzahlen der Green-Screen-Festivals zwischen 2007 und 2018 sind um das Achtfache gestiegen. GRAFIK: GREEN SCREEN

lich gesteigert und im ver-gangenen Jahr ihren bisheri-gen Höchststand mit knapp 40.000 erreicht. Das liegt zum einen daran, dass mehr Veranstaltungen wie die Winterfilmreihe oder das Bonbonkino hinzugekom-men sind, aber auch an dem steigenden Bekanntheits-grad des Festivals.

Das erfreut sich mittler-weile einer soliden finanziel-len Basis – trotz eines Jahres-etats von 300.000 und 400.000 Euro. Haupteinnah-mequellen sind nach wie vor Spenden und der Verkauf der Eintrittskarten. Und weil in diesem Jahr die Umweltlotte-

rie „Bingo“ wieder einen Zu-schuss gibt, kann auch ein neues Projekt angegangen werden. Sein Name: „Film & .....

„Deshalb wünsche wir uns, dass die Kinodebatte für ein Kino entschieden wird, das zentrumsnah und fußläufig zu erreichen ist.“

Ulrike Lafrenz  
Green-Screen-Vorsitzende

Exkursion“. Dabei soll den Liebhabern von Naturfilmen auch das direkte Naturerlebnis ermöglicht werden. So ist als erste Aktion geplant, am

28. Juni ab 18 Uhr im Natur-erlebniszentrum Maasholm einen Film über einen Vogel-wart auf einer einsamen Insel zu zeigen, um im Anschluss die Seevogelschutzstation Oehe-Schleimünde zu besu-chen.

Das soll jedoch nicht dar-über hinwegtäuschen, dass die Finanzierung des Festi-valjedes Jahr aufs Neue eine Kraftanstrengung ist. Des-halb ist auch beschlossen worden, die Preise für die Eintrittskarten von Eröff-nung und Preisverleihung von 20 auf 25 Euro zu erhö-hen.

Das Festival findet vom 11.

bis 15. September statt. Bis dahin haben der Verein, das Büro und die über 150 Helfer noch einiges zu tun: Das Programmheft muss erstellt, die Jugendfilm-camps und der Kartenvorverkauf organi-siert sowie die Open-Air-Ver-anstaltungen wie Räucherei-, Strand- und Bonbonkino an-gegangen werden. Der Kar-tenverkauf für die Eröff-nungsveranstaltung findet in diesem Jahr ab dem 1. Sep-tember statt – und zwar nur im Ticketbüro. Es gibt keine Möglichkeit mehr, online zu bestellen. Ulrike Lafrenz: „Das ist organisatorisch nicht mehr machbar.“

## 21.000 Übernachtungen in 164 Betten



Knapp 21.000 Gäste haben 2018 in den 42 Zimmern und 164 Betten der Jugendherberge in der Sehestedter Straße übernachtet.

FOTO: PETERS

gliederversammlung be-kannt. Immerhin: Die Mit-gliederzahl im Kreisverband mit 4200 Mitgliedschaften ist konstant geblieben. Dazu gehören sowohl Einzelpersonen, Familien sowie Schu-len und Vereine.

Carsten Bauer erklärt sich den Verlust unter anderem mit dem guten Sommer im vergangenen Jahr, von dem die Jugendherbergen kaum durch Tagesgäste profitier-ten. „Auswirkungen hat der Sommer eher im Folgejahr durch vermehrte Buchungen von Freizeitgruppen und

Schulklassen“, so Bauer. Zum anderen gab es im ver-gangenen Jahr verlängerte Herbstferien – in Schleswig-Holstein beispielsweise drei statt zwei Wochen. In dieser Zeit waren die Jugendher-bergen nicht durch Schu-lklassen belegt, die immerhin 44 Prozent aller Gäste im Landesverband ausmachen.

Die Pläne für eine Moder-nisierung und energetische Sanierung der Eckernförder Jugendherberge mit ihren 164 Betten in Mehrbettzim-mern liegen seit Jahren fertig in der Schublade des Landes-

verbandes, doch nichts passi-ert. Eckernförde steht wei-terhin auf Platz 4 der Priori-tätenliste der Bauprojekte. Wann die Modernisierung also kommt, ist unklar, da dringend benötigte Investiti-onszuschüsse des Landes nur für das Jahr 2019 bewil-ligt und entsprechend für vorrangigere Bauprojekte verwendet wurden.

Carsten Bauer stellt des-halb die Forderung an die Landespolitik: „Eine Verste-tigung der Investitionsförde-rung für die Jugendherber-gen ist dringend notwendig, um kostengünstige Feriener-lebnisse für alle Kinder und Jugendlichen auch zukünftig zu ermöglichen. Zugleich sind die heute von Eckern-förde begeisterten jungen Gäste auch die wiederkom-menden Familien und Ein-zelgäste von morgen.“

Bei den Wahlen wurde Uwe Schumacher aus Eckernförde einstimmig im Amt des 2. Vorsitzenden be-stätigt. Ebenso wurde Gerd Wieborg aus Fockbeck ein-stimmig zum Beisitzer wie-dergewählt. ape

Seminar:  
Der Einsatz  
freier Software

**ECKERNFÖRDE** Für Exis-tenzgründer und Unterneh-mer findet am Montag, 6. Mai, von 16 bis 17.30 Uhr im Technik- und Ökologiezent-rum (Mariantaler Straße 17) eine Veranstaltung unter dem Titel „Einsatz freier Software in Unternehmen“ statt. Jeder darf freie Soft-ware benutzen, weitergeben und verändern. Freie Soft-ware-Lizenzen kann man nicht kaufen. Als Unterneh-mer muss man sich trauen, in den Entwicklungsprozess der freien Software zu inves-tieren, anstatt ein fertiges Produkt zu erwerben. Wann ist freie Software kommer-zial lizenzierter Software vor-zuziehen?

Die Veranstaltung wird durchgeführt im Rahmen der Vortragsreihe „Wissen für die Wirtschaft“ von der Wirt-schaftsförderung des Krei-ses. Referent ist der IT-Ex-perte Mike Gabriel (Das-Netzwerkteam). Die Teil-nahme ist kostenfrei. Anmel-dungen unter [www.wfg-rd.de/anmeldung/](http://www.wfg-rd.de/anmeldung/). ez